

Pflege & Wartungsanleitung

Für ein langes Fensterleben.



HÖNING GmbH für Fenster und Türen
An der Hufe 1-3 • 04838 Jesewitz
www.hoening.de

HÖNING

Alles auf einen Blick

Gefahrenhinweise 5

Fenster und Fenstertüren

Dreh-Element	6
Dreh-Kipp-Element	6
Kipp-vor-Dreh-Element	6
Stulpflügel-Element	7
Schwingelement	8
Oberlichtbeschlag	9
Oberlichtbeschlag (Putzstellung)	10
Kipp-Oberlicht mit Fenstergriff	11
Falzschere aushaken (Putzstellung)	12
Sicherungsschere (Putzstellung)	12
Falt-Schiebe-Element	13
Hebe-Schiebe-Elemente	15
Parallel-Schiebe-Kipp-Element (PSK)	16
Dreh-Element, nach außen öffnend	18
Klapp-Element, nach außen öffnend	19
Parallelausstellfenster, nach außen öffnend	20

Beschläge

Abschließbare Griffe	22
Mehrfach-Spaltlüfter	23
Drehsperre	24
Zuschlagsicherung	24
Balkontürschnäpper	25
Fensterbremse	25

Rollläden

Sicherheitshinweise	26
manuelle Bedienung	28
motorische Bedienung	31

Türen

außen mit Türgriff	32
außen mit Türdrücker	33
beidseitig mit Türgriff	33
Türöffnungssperre	34
Tür mit Schnellöffnungsfunktion	35
Tür mit automatischer Verriegelung	35
Tür mit Elektro-Öffner	36
Schließzylinder mit Schließknauf	36
2-flügelige Türen	37
Standflügelverriegelung über Drehgriff	38
Standflügelverriegelung über Schwenkgriff	39
Standflügelverriegelung über Panikstangengriff	40

Zubehör

Türfeststeller	41
Türschließer	41

Alles auf einen Blick

Fehlgebrauch 42

Reinigung und Pflege

Reinigungs- und Pflegemittel 44
Allgemeine Reinigungshinweise 45

Wartung

Entwässerungsschlitze reinigen 46
Führungen von Schiebe- und Falt-Elementen reinigen 46
Dichtungen prüfen und fetten 47
Beschlagteile warten 47
Türen warten 48
Schließzylinder fetten 49

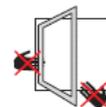
Sonstiges

Richtig lüften 50
Insektenschutzrollo - Erneuerung einer IS-Welle 52
Insektenschutz EXTE 58
Montageanleitung 60
Transportanleitung 61
Beratung und Reparatur 62

Hinweis: Weitere Sicherheitsempfehlungen finden Sie unter den Hinweisen.

Gefahrenhinweise

Beachten Sie bitte beim Umgang mit den Elementen die im folgenden aufgelisteten Gefahrenbereiche.



Klemmgefahr

Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahren zwischen Fenster- / Türflügel und Rahmen.



Absturzgefahr

Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt.



Absturzgefahr durch zuschlagende Elemente

Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen.



Verletzungsgefahr durch geöffnete Elemente

Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Schließen Sie geöffnete Flügel bevor Sie darunter hantieren oder sich Kinder im Raum befinden.

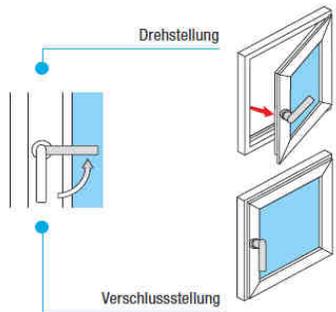


Verletzungsgefahr durch aufschlagende Elementflügel

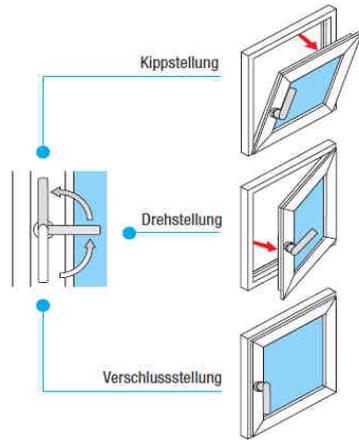
Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen. Schwing- und Wendeflügel-Elemente bergen die Gefahr, dass die Flügel beim Öffnen bzw. Schließen durch weites Aufschwingen zu Verletzungen führen können.

Fenster und Fenstertüren

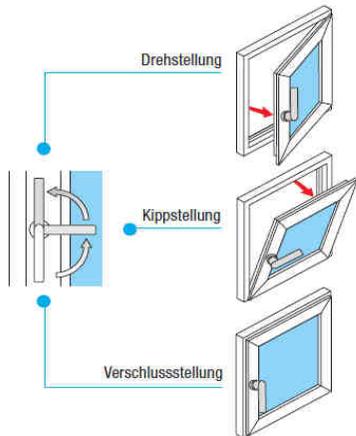
Dreh-Element



Dreh-Kipp-Element

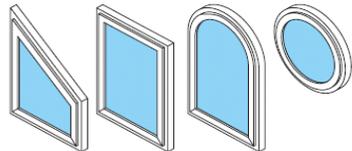


Kipp-vor-Dreh-Element

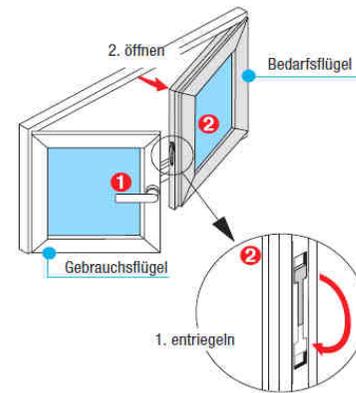


Hinweis:

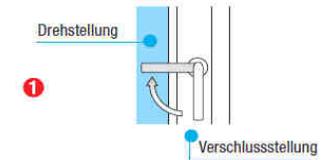
Die Bedienungsanleitung gilt für alle Elementtypen.



Stulpflügel-Element



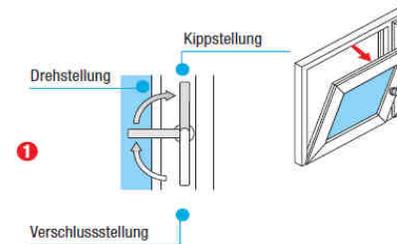
Öffnen des Gehflügels



Gehflügel in Drehstellung öffnen (1)
Falzhebel entriegeln (2)
Bedarfsflügel öffnen

Schließen → umgekehrte Reihenfolge

Öffnen des Gehflügels (Kippstellung)

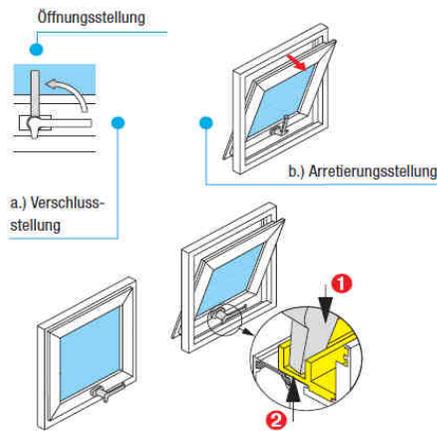


Gehflügel in Kippstellung öffnen (1)

Schließen → umgekehrte Reihenfolge

Fenster und Fenstertüren

Schwingelemente



Arretieren des Schwingflügels

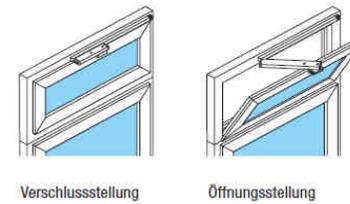
Schwingflügel öffnen.
Drehgriff waagrecht drehen,
bis der Zapfen (1) des Griffes in
die Schließtasche (2) des Fenster-
rahmens eindreht.

Die Drehlager der Schwingflügel-Fenster sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten.

Die waagerechte Stellung des Drehgriffes übernimmt zwei Funktionen.

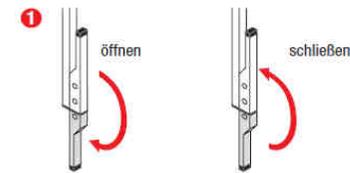
- a.) Verschließen des Schwingflügels.
- b.) Arretieren des Schwingflügels in Spaltlüftung.

Oberlichtbeschlag

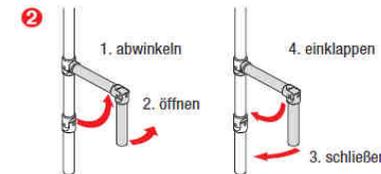


Bedienungsarten

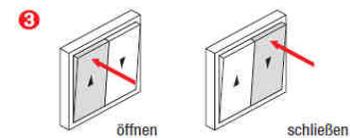
- Handhebel (1)
- Handkurbel (2)
- Elektroöffner (3)



per Handhebel (1)
Oberlicht durch Herunterklappen
des Handhebels öffnen.



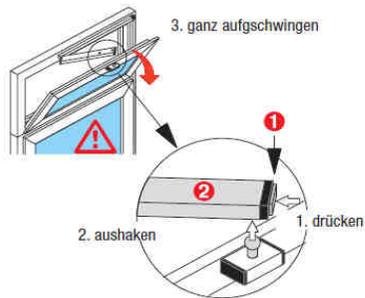
per Handkurbel (2)
Handkurbel vom Halter abnehmen
und in Drehstellung abwinkeln (1)
Oberlicht durch Drehen der Hand-
kurbel nach links (2) öffnen



per Elektroöffner (3)
Taste solange betätigen, bis
Oberlicht gewünschte Öffnungs-
stellung erreicht hat.

Fenster und Fenstertüren

Oberlichtbeschlag



Putzstellung

Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Oberlichtbeschlag ausgehakt werden.

Kippflügel öffnen, den geöffneten Flügel abstützen. Verriegelungsknopf (1) drücken (1) und Hauptarm (2) aushaken (2) Flügel langsam ganz aufschwingen (3)

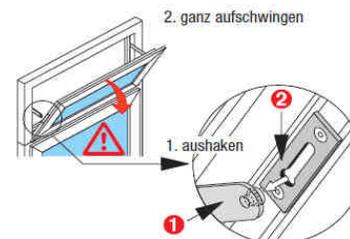
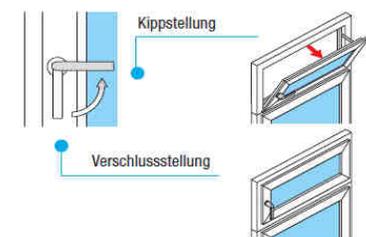
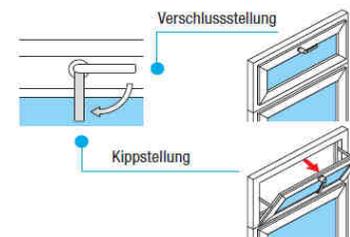
Einhaken → umgekehrte Reihenfolge.

Unfallgefahr!



Kippflügel vor dem Aushaken der Beschläge abstützen. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.

Kipp-Oberlicht mit Fenstergriff



Putzstellung

Kippflügel öffnen, den geöffneten Flügel soweit andrücken, dass der Scherenarm (1) aus der Führung (2) ausgehakt (1) werden kann. Flügel langsam ganz aufschwingen (2)

Einhaken → umgekehrte Reihenfolge.

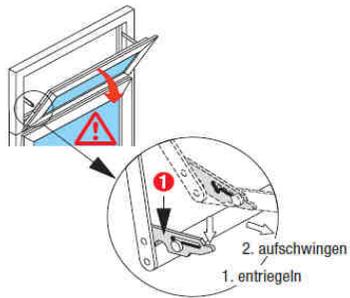
Unfallgefahr!



Beachten Sie, dass der Flügel vor dem Aushaken der Falzschere abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.

Fenster und Fenstertüren

Kipp-Oberlicht mit Fenstergriff



Putzstellung

Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Oberlichtbeschlag ausgehakt werden.

Kippflügel öffnen.
den geöffneten Flügel halten und Sperrklinke (1) entriegeln (1)
Flügel langsam aufschwingen (2)

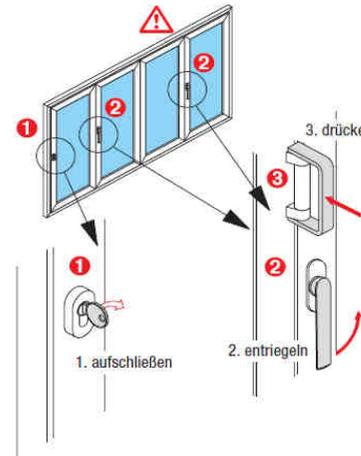
Einhaken → nach dem Schließen des Kippflügels verriegelt sich die Sicherungsschere automatisch



Unfallgefahr!

Kippflügel vor dem Aushaken der Beschläge abstützen. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.

Falt-Schiebe-Element



Öffnen

Schloss (1) durch Drehen des Schlüssels aufschließen (1)
Verriegelung (2) der Faltelemente durch Heraufdrehen der Handhebel entriegeln (2)
Flügel durch Druck auf die Handhaben (3) öffnen (3)
Flügel öffnen



Schließen

Flügel an den Handhaben (3) in den Elementrahmen ziehen (1)
Verriegelung (2) der Faltelemente durch Herunterdrehen der Handhebel verriegeln (2)
Schloss (1) durch Drehen des Schlüssels zuschließen (3)

Fenster und Fenstertüren

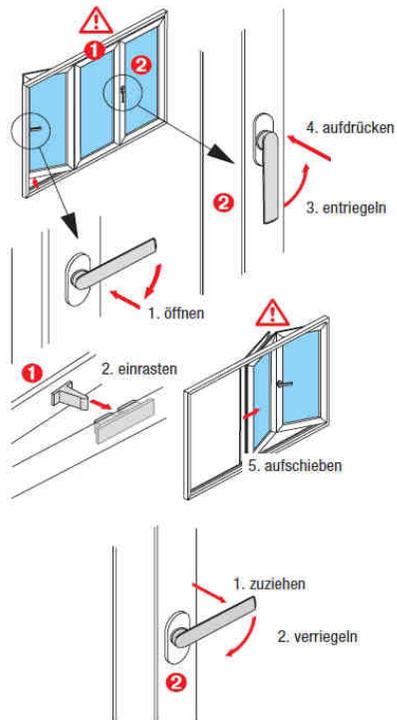
Falt-Schiebe-Elemente

Öffnen

Drehtür um 180° öffnen (1) und in den Schnäpper (1) des nächsten Flügels einrasten (2)
 Verriegelungen (2) der Faltelemente durch Heraufdrehen der Handhebel entriegeln (3)
 Handhebel aufdrücken (4)
 Faltelemente aufschieben (5)

Schließen

Schiebeflügel an den Handhebeln (2) zuziehen (1)
 Faltelemente verriegeln (2)
 Drehtür schließen



Unfallgefahr!

Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich der Elementflügel fassen.

Hebe-Schiebe-Elemente

Öffnen

Schiebeflügel durch Herunterdrehen der Handkurbel (1) in Schiebestellung bringen (1)
 Schiebeflügel aufschieben

Schließen

Schiebeflügel mit der Handkurbel ganz zuschieben.
 Schiebeflügel durch Heraufdrehen der Handkurbel (1) verschließen



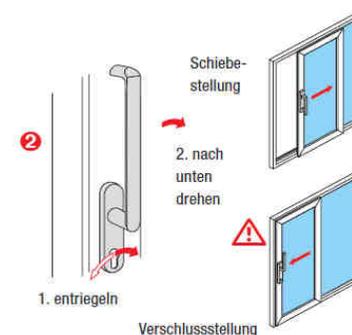
Griffgarnitur abschließbar

Öffnen

Schiebeflügel mit Schlüssel entriegeln (1) Handkurbel (2) nach unten drehen (2)
 Schiebeflügel aufschieben

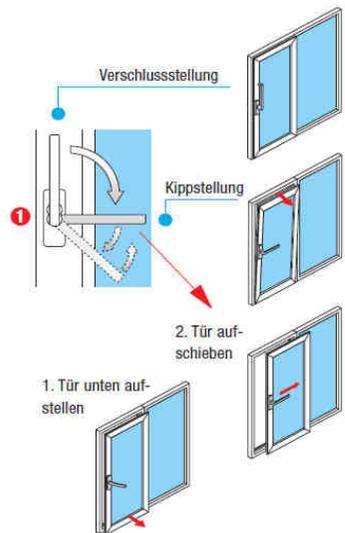
Schließen

Schiebeflügel mit der Handkurbel ganz zuschieben.
 Handkurbel (2) nach oben drehen
 Flügel mit Schlüssel verriegeln



Fenster und Fenstertüren

PSK-Elemente



Kippstellung

Schiebeflügel durch Herumdrehen (90°) des Handhebels (1) in Kippstellung bringen

Schiebestellung

Schiebeflügel durch weiteren Druck auf den Handhebel unten aufstellen (1) Handhebel zurückfedern lassen und Schiebeflügel aufschieben (2)

Schließen

Schiebeflügel zuschieben bis der Flügel automatisch in die untere Verriegelung einläuft (Kippstellung) Schiebeflügel durch Hochdrehen des Handhebels (1) verschließen

ohne Zwansteuerung



Kippstellung

Bei angedrücktem Flügel Fenstergriff (1) aus der Verschlussstellung um 90° drehen und Flügel kippen.

Schließen aus Kippstellung

Flügel zuklappen und Fenstergriff (1) um 90° nach unten in die Verschlussstellung drehen.

Schiebestellung

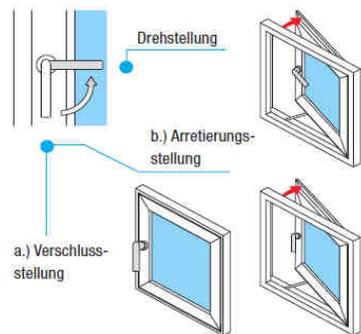
Flügel in Kippstellung bringen Flügel durch weiteres Anheben des Griffes (1) unten aufstellen und aufschieben (Griff federt zurück)

Schließen aus Schiebestellung

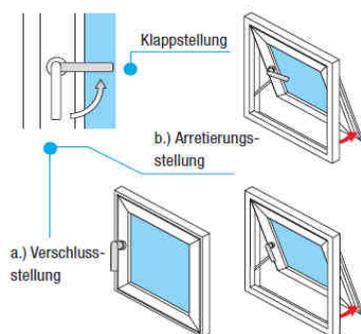
Flügel zuschieben, ggf. mit beiden Händen Flügel in Verschlussstellung drücken und Fenstergriff (1) nach unten drehen.

Fenster und Fenstertüren

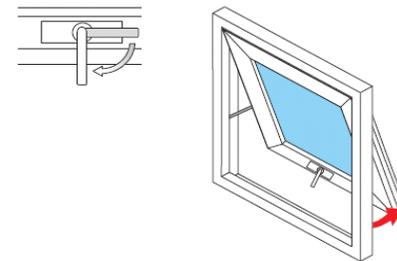
Dreh-Element



Klapp-Element



Senkklapp-Element



Bei beiden Elementen hat die senkrechte Stellung des Drehgriffes zwei Funktionen:

- a.) Verschließen des Elementflügels.
- b.) Arretieren des Elementflügels in Spaltlüftung.

- Arretieren des Elementflügels
- Elementflügel einen Spalt öffnen.
 - Drehgriff zum Arretieren senkrecht in Verschlussstellung drehen.

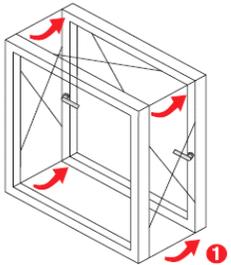


Unfallgefahr!

Bei Windsog kann die Ausstellschere bis in Endstellung gezogen werden und das Fenster zufallen. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr).

Fenster und Fenstertüren

Parallelausstellfenster



Bedienarten

(1) Handbetätigt

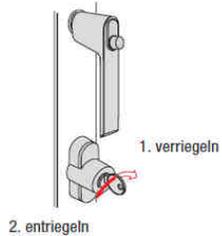
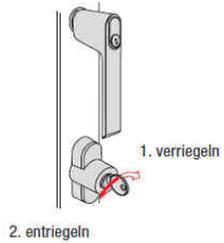


Unfallgefahr!

Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr).

Beschläge

Abschließbare Griffe



Verriegeln

Elementflügel schließen
Schloss durch Drehen des
Schlüssels nach rechts verriegeln (1)

Entriegeln

Schloss durch Drehen des Schlüssels
nach links entriegeln (2)
Griff in die gewünschte Stellung
bringen (Dreh- oder Dreh-Kipp)

Verriegeln (Sperrtaste)

Elementflügel schließen
In Verschlussstellung verriegelt der
Griff automatisch.

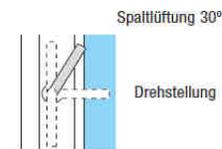
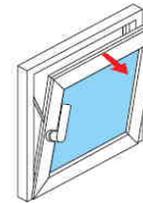
Entriegeln (Sperrtaste)

Entriegeln des Griffs durch Drücken
der Sperrtaste und gleichzeitiges
Drehen des Griffs. Griff in die
gewünschte Stellung bringen.

Hinweis

Die volle Einbruchhemmung ist nur bei verriegeltem Schloss
gewährleistet.

Mehrfachspaltlüfter



Spaltlüfter entriegeln

Griff in Kippstellung bringen und
Fenster schließen.
Griff anschließend in Drehstellung
bringen und Fenster öffnen.

Spaltlüfter verriegeln

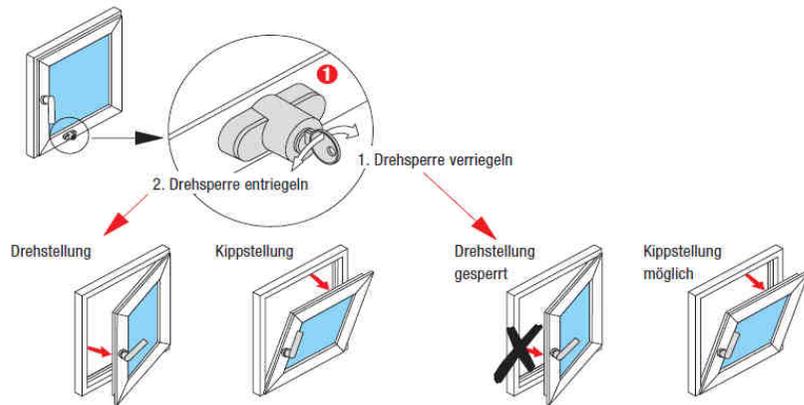
Element in Kippstellung leicht
öffnen (1) Griff um ca. 30° bis
zur Arretierung in Drehstellung
bewegen.

Der Flügel kann in 4 unterschied-
lichen Spaltöffnungen begrenzt
werden.

Soll der Flügel in Kippstellung ganz
geöffnet werden, muss der Spaltlüfter
entriegelt werden.

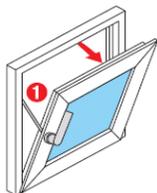
Beschläge

Dreh Sperre



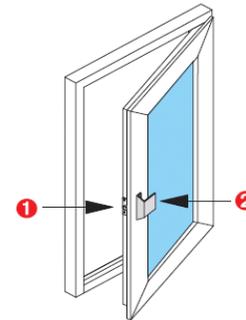
Die Dreh Sperre (1) verriegelt die Drehstellung des Elementflügels. Der Flügel kann bei verriegelter Dreh Sperre nur in Kippstellung gebracht werden.

Zuschlagsicherung



Die Zuschlagsicherung (1) hemmt das selbständige Zuschlagen des gekippten Elementflügels. Dadurch wird eine Beschädigung des Elementes durch heftiges Auf- oder Zuschlagen des Flügels bei Zugluft verhindert. Die Zuschlagsicherung ist wartungsfrei.

Balkontürschnäpper

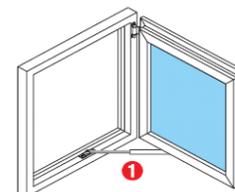


Funktion

Der Flügel kann durch leichtes Drücken oder Ziehen geöffnet bzw. geschlossen werden.

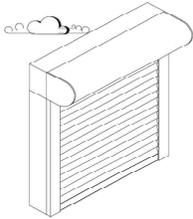
Der Balkontürschnäpper (1) hält den Flügel im geschlossenen Zustand ohne Verriegelung durch Griff / Beschlag. Elemente mit Schnäpper können außen mit einem Ziehgriff (2) ausgestattet werden.

Fensterbremse



Zur Feststellung des Fensterflügels im geöffneten Zustand. Fixierung verschiedener Drehstellungen erfolgt über Fenstergriff in "zu" Stellung bei geöffnetem Fenster.

Rolläden

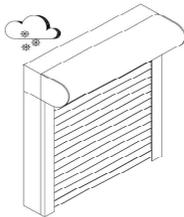


Bedienung bei Sturm

Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.



Geschlossene Rolläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.



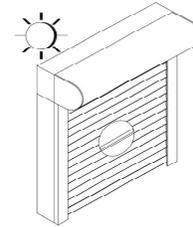
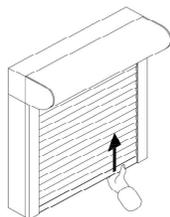
Bedienung bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.

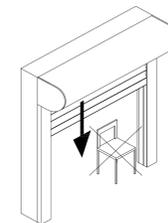
Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.



Bedienung bei Hitze

Bei Verwendung von Rolläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoff-Rollläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.

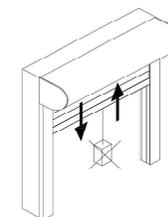


Verfahrbereich

Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.



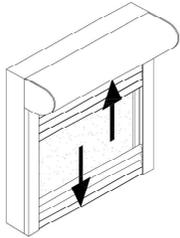
Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse dem Laufbereich des Rollladens versperren.



Verwendung

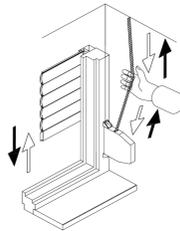
Belasten Sie das Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten.

Rolläden



Mit Gurtzug öffnen und schließen

Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

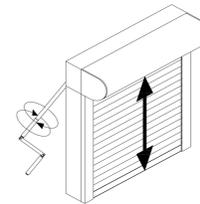


Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wicklergehäuse ziehen. Die seitliche Ablenkung des Aufzugsgurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Die kann Funktionsstörungen hervorrufen.



Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzuggurte.

Der Aufzugsgurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt. Den Aufzugsgurt nach oben nachgeben, nie loslassen.



Mit Kurbel öffnen und schließen

Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.

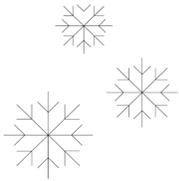


Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen.

Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.

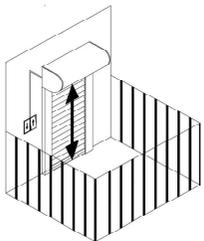
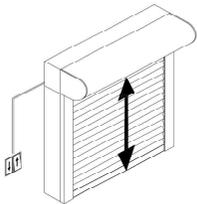
Rolläden



Vorgehen im Winter

Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.

Eine Ausnahme besteht für Rollladenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.



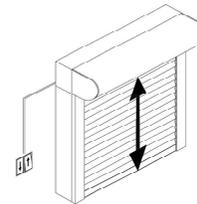
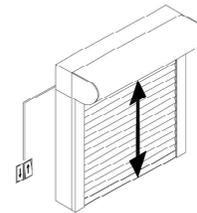
Bedienungszugänglichkeit

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.

Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.

Elektromotor



Dreh- oder Tastschalter

Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF/ AB) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknebels (LINKS/ RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.

Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknebels stoppt der Rollladen.

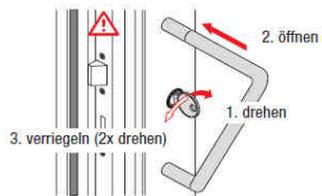
Rastschalter

Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF/ AB) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (LINKS/ RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.

Durch Drücken der Stop-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt der Rollladen.

Türen

außen mit Türgriff



Öffnen von außen

Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen (1) und kurz festhalten. Tür einen Spalt öffnen (2) und Schlüssel sofort loslassen. Tür ganz öffnen.

Verriegeln von außen

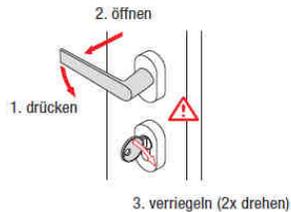
Tür schließen. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln (3).

Offnen von innen

Türdrücker herunterdrücken (1)
Tür öffnen (2)

Verriegeln von innen

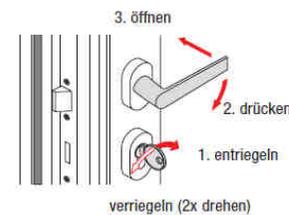
Tür schließen. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln (3).



Klemmgefahr bei Türverriegelungen!

Beim Öffnen der Tür und gleichzeitiger Betätigung des Schlüssels besteht die Gefahr des Einklemmens der Finger zwischen Türrahmen und Türflügel. Den Schlüssel nicht zum Bewegen der Türflügel verwenden.

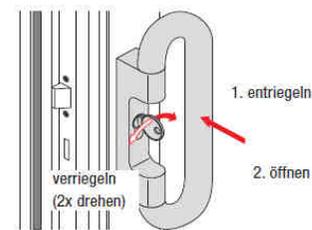
außen mit Türdrücker



Öffnen von innen /außen

Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllung entriegeln (1). Türdrücker herunterdrücken (2). Tür öffnen (3).

beidseitig mit Türgriff



Offnen von außen

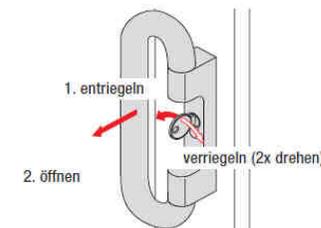
Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllung entriegeln (1). Tür durch Drücken des Stoßdrückers öffnen (2).

Verriegeln → umgekehrte Reihenfolge.

Offnen von innen

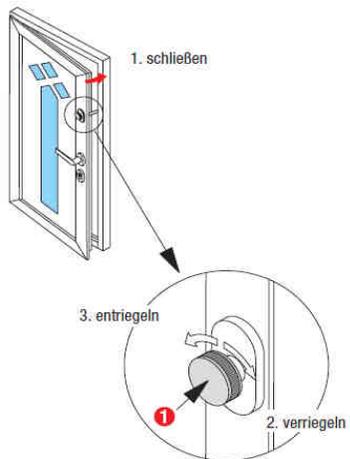
Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllung entriegeln (1). Tür durch Drücken des Stoßdrückers öffnen (2).

Verriegeln → umgekehrte Reihenfolge



Türen

Türöffnungssperre



Verriegeln

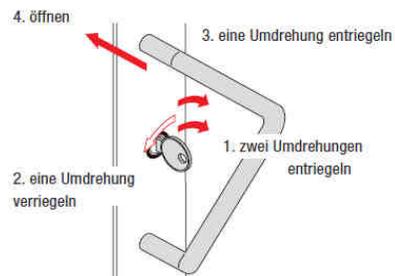
Türflügel schließen (1).
Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes (1) nach rechts verriegeln (2).

Der Türflügel kann nun bis zum Anschlag des Sperrbügels geöffnet werden.

Entriegeln

Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes (1) nach links entriegeln (3).

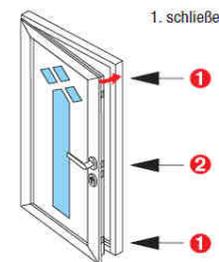
Der Türflügel kann nun vollständig geöffnet werden.



Entriegeln von außen

Tür durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln (1).
Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Rahmenseite verriegeln (2).
Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln (3).
Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und Tür öffnen (4).

Automatikverriegelung



Schließen

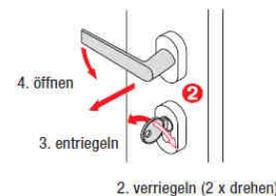
Die obere und untere Riegelfalle (1) verriegelt die Tür automatisch gegen die Bedienung von außen.

Offnen

Von innen kann die Tür mit dem Türgriff geöffnet werden.

Verriegeln

Durch Verriegeln des Türschlosses (2) mit dem Schlüssel wird die Tür auch gegen das Öffnen von innen gesichert.



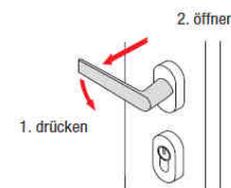
Entriegeln

Die komplett verriegelte Tür wird von innen mit dem Schlüssel (2 x drehen) und mit dem Türgriff geöffnet (4).

Schnellöffnungsfunktion

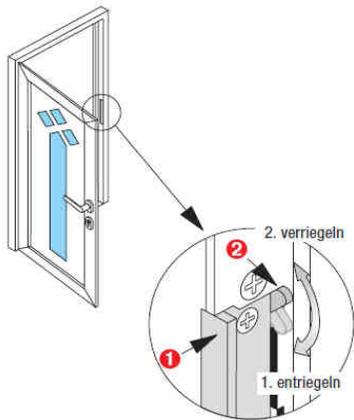
Offnen

Türdrücker herunterdrücken (1)
Türflügel öffnen (2)



Türen

Elektro-Öffner



Tageseinstellung

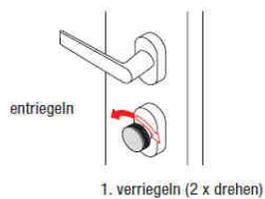
Für die Tageseinstellung kann die Falle (1) des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden. Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

Ver- und Entriegeln

Falle (1) durch Verstellen des Sperrhebels (2) verriegeln bzw. entriegeln (1).

Der Elektro-Öffner gibt die Tür nicht frei, wenn diese mit dem Schlüssel verriegelt ist.

Knaufzylinder



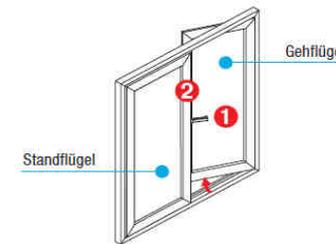
Funktionsweise

Tür schließen.
Tür durch volle Umdrehungen des Schließknaufes zum Rahmen verriegeln (1).

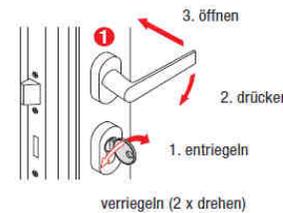
Entriegeln → umgekehrte Reihenfolge.

Dieser Schließzylinder wird im Außenbereich über einen Schlüssel und im Innenbereich über einen Schließknauf betätigt.

2-flügelige Türen



Gehflügel

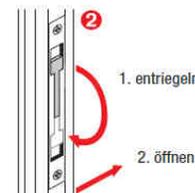


Gehflügel öffnen

Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllung entriegeln (1). Tüldrücker (1) herunterdrücken (2). Tür öffnen (3).

Schließen → umgekehrte Reihenfolge

Standflügel



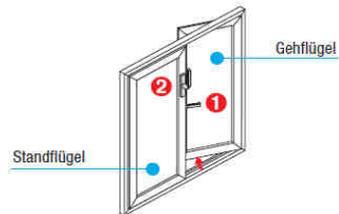
Standflügel öffnen

Gehflügel öffnen.
Falzhebel (2) entriegeln (1).
Standflügel öffnen (2).

Schließen → umgekehrte Reihenfolge.

Türen

Standflügel über Drehgriff

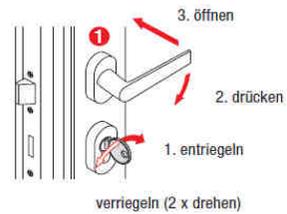


Gehflügel

Gehflügel öffnen

Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllung entriegeln (1).
Türdrücker (1) herunterdrücken (2).
Tür öffnen (3).

Schließen ➡ umgekehrte Reihenfolge

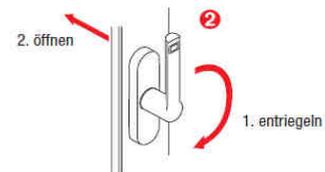


Standflügel

Standflügel öffnen

Gehflügel öffnen.
Paniktreibriegel (2) entriegeln (1).
Standflügel öffnen (2).

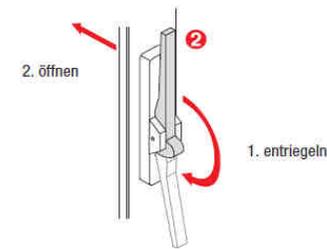
Schließen ➡ umgekehrte Reihenfolge.



Panikfunktion

Paniktreibriegel (2) entriegeln (1).
Geh-und Standflügel öffnen (2).

über Schwenkgriff



Standflügel öffnen

Gehflügel öffnen.
Paniktreibriegel (2) entriegeln (1).
Standflügel öffnen (2).

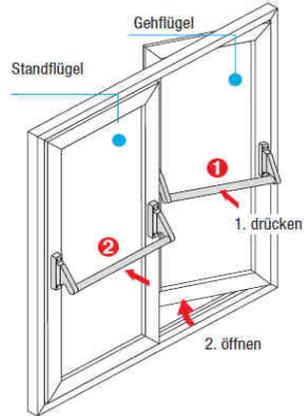
Schließen ➡ umgekehrte Reihenfolge.

Panikfunktion

Paniktreibriegel (2) entriegeln (1).
Geh-und Standflügel öffnen (2).

Türen

über Panikstangengriff



Gehflügel öffnen

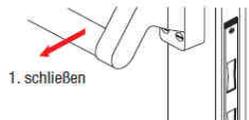
Panikstangengriff (1) drücken (1).
Gehflügel aufschieben (2).

Standflügel öffnen

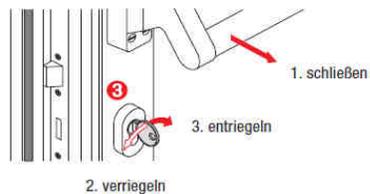
Panikstangengriff (1) drücken (1).
Standflügel aufschieben (2).

Über die Panikstangengriffe können verriegelte Türen im Gefahrenfall geöffnet werden.

Standflügel



Gehflügel



Verriegeln

Standflügel schließen (1).
Durch ein spezielles Schaltschloss erfolgt die **Verriegelung automatisch**.

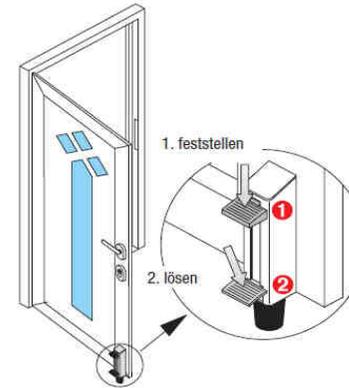
Verriegeln

Gehflügel schließen (1) und durch eine volle Umdrehung des Schlüssels (2) zum Standflügel verriegeln (2).

Panikfunktion

Durch Betätigen des Panikstangengriffes auf dem Standflügel (2) werden beide Türflügel entriegelt.

Türfeststeller



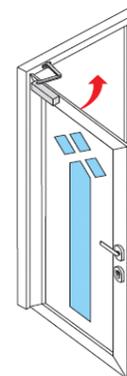
Feststellen

Türfeststeller durch Betätigen der Trittplatte (1) feststellen (1).

Lösen

Türfeststeller durch Treten der Entriegelungsplatte (2) lösen (2).

Türschließer



Der Türschließer bewegt den Türflügel automatisch in die geschlossene Stellung zurück. Einige Türschließer halten den Türflügel in geöffneter Stellung ganz auf. Zum Schließen muss die Tür einmal in Schließrichtung gezogen werden, danach schließt sie wieder automatisch.

Fehlgebrauch

Zur Vermeidung von Schäden an den Fenster- und Türelementen beachten Sie bitte folgende Hinweise.



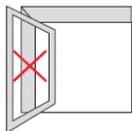
Belasten Sie die Rahmen und Griffe nicht durch zusätzliche Gewichte.

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementgriffe führen.

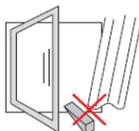


Betätigen Sie die Elementgriffe nur in Drehrichtung und nicht über den Drehanschlag hinaus.

Die Zusatzbelastung kann zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



Stellen Sie die Elementflügel nicht gegen Mauervorsprünge. Die Elementflügel können durch Zugluft auf- und zuschlagen und dadurch beschädigt werden.



Klemmen Sie keine Hindernisse zwischen Elementflügel und Elementrahmen ein.

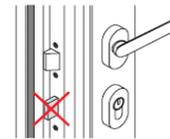
Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen führen.



Zweiflügelige Türen dürfen NICHT über den Standflügel geöffnet werden (Ausnahme: Paniktüren).

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementschlösser führen.

(1) Gehflügel mit Türgriff
(2) Standflügel



Türen dürfen NICHT bei geöffneter Tür verriegelt werden.

Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zur Beschädigung des Türrahmens.

Reinigung und Pflege

Allgemeine Hinweise



Damit dürfen Sie NICHT reinigen:

Scharfkantige Werkzeuge wie Messer, Metallspachtel, Stahlwolle, die Scheuerseite von Haushaltsschwämmen usw. führen zur Beschädigung der Oberflächen.

Aggressive Reinigungs- oder Lösungsmittel wie Nitroverdünnung, Nagellackentferner usw. rufen ebenfalls bleibende Schäden an der Elementoberfläche hervor.

Reinigungs- und Pflegemittel

Entsprechende Reinigungs- und Pflegemittel können Sie in unserem Shop unter <http://www.hoening.de> bestellen.



Allgemeine Hinweise



Die optimale Fensterpflege erreichen Sie, wenn Sie die Fensterrahmen und Dichtungen bei jeder Scheibenwäsche reinigen. Verwenden Sie hierzu ein mildes, scheuermittelfreies Reinigungsmittel.

„Feste“ Verschmutzung

Gips-, Mörtelreste oder Ähnliches entfernen Sie am besten mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel.

Flecken

entfernen Sie sicher und rückstandsfrei mit einem Reiniger aus unserer Pflegereihe.

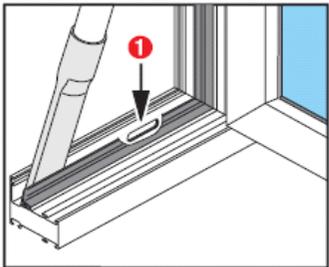
Hinweis:

Um Schäden zu vermeiden, beachten Sie bitte die Anwendungshinweise der einzelnen Pflegemittel.

Wartung

Neben der normalen Reinigung und Pflege sollten Sie Ihre Elemente jedes Jahr einer „kleinen Inspektion“ unterziehen. Diese verlängert die Lebensdauer und erhält den Bedienungskomfort der Elemente.

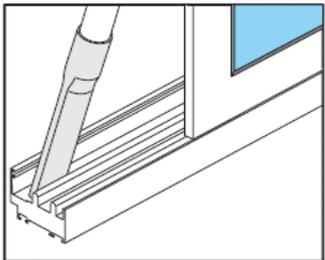
Entwässerungsschlitze reinigen



Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen aus dem Raum zwischen den Dichtungen und der Rahmenaußenseite mit einem Staubsauger.

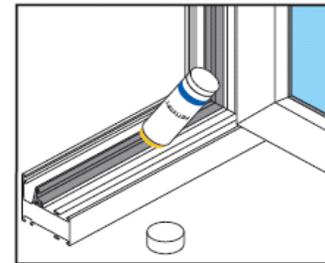
Verstopfte Entwässerungsöffnungen (1) können mit einem dünnen Holz- oder Kunststoffstab gereinigt werden.

Führungen von Schiebe- und Faltelementen reinigen



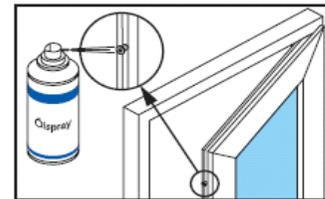
Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen von den Rollenführungen der Rahmenunterseite mit einem Staubsauger.

Dichtungen prüfen und fetten

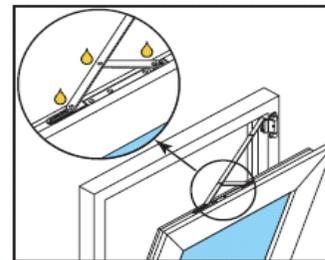


Reiben Sie alle Dichtungen mit einem Fettstift oder Vaseline ein. Dadurch werden diese geschmeidig gehalten und ein Ankleben verhindert. Prüfen Sie die Dichtungen bei dieser Gelegenheit auf Beschädigungen. Lassen Sie defekte Dichtungen durch einen Fachbetrieb ersetzen.

Beschlagteile warten



Alle beweglichen Teile der Beschläge Ihrer Elemente sind nahezu wartungsfrei. Doch ein wenig säurefreies Öl und Fett halten die Mechanik leichtgängig und sichern den Bedienkomfort über einen langen Zeitraum.

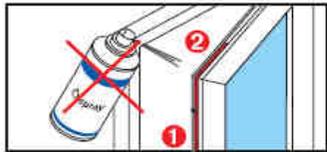


Sprühen Sie die Schließzapfen und die Lagerpunkte der Kippschere mit dem Öl Spray aus unserem Pflegesortiment ein.

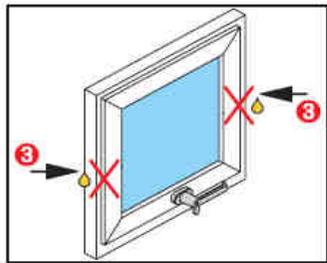
Alle Punkte müssen nur einen leichten Schmierfilm aufweisen. Zur Vermeidung von Verunreinigungen, wischen Sie überschüssiges Schmiermittel nach dem Abschmieren ab.

Wartung

Beschlagteile



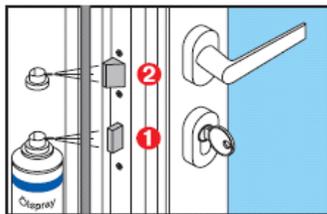
Die Getriebe (1), Oberschienen, Mittenverriegelungen sowie die Eckkumlenkungen (2) sind werkseitig gefettet und daher wartungsfrei!



Die Drehlager (3) der Schwing-Elemente sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten.

Drehlager **NICHT** ölen oder fetten.

Türen



Bei Türen muss der Riegel (1) und die Falle (2) des Türschlosses den Anforderungen entsprechend gefettet werden.

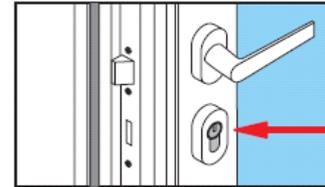
Vor dem Fetten:

Riegel durch Verriegeln des Türschlosses ausfahren.

Nach dem Fetten:

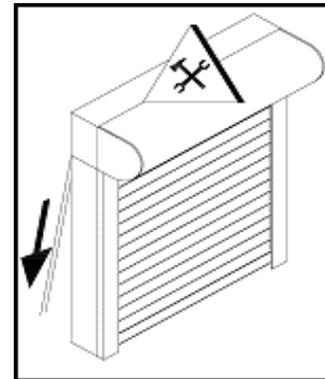
Riegel durch Entriegeln des Türschlosses einfahren.

Schließzylinder



Benutzen Sie zum Abschmieren des Schließzylinders ausschließlich Graphitpulver.

Rollläden



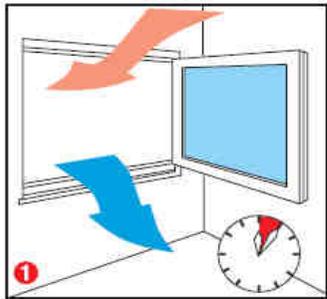
Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit.

Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigung rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern.

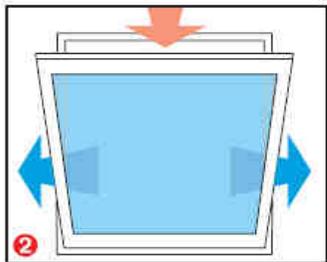
Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Richtig lüften

So vermeiden Sie Feuchtigkeitsschäden



Kurze Stoßlüftungen



Dauerlüftung nur außerhalb der Heizperiode!

Die hohe Dichtigkeit Ihres neuen „Höning-Fensters“ vermindert den Luftaustausch zwischen außen und innen. In Ihrer Wohnung befindet sich eine Anzahl von

Feuchtigkeitsquellen:

- In der Küche und im Bad entsteht Wasserdampf.
- Zimmerpflanzen und sogar wir Menschen geben durch die Poren laufend Feuchtigkeit ab.

Luftfeuchtigkeit in den Räumen schlägt sich besonders im Fensterbereich als sogenanntes Kondenswasser nieder. Diese Feuchtigkeit kann zu feuchten Wänden, Stockflecken, Schimmelbildung und Putzverfall führen.

- Lüften Sie im Laufe eines Tages, je nach Nutzung, möglichst oft (1) [mindestens 5 Minuten].
- Dauerlüftungen während der Heizperiode vermeiden (2).

Diese kurze Stoßlüftung (1) verbraucht nur relativ wenig an Heizenergie, tauscht aber die feuchte Raumluft wirkungsvoll aus. Die Luftfeuchtigkeit erreicht wieder ein normales Niveau.

Insektenschutzrollo - Erneuerung einer IS-Welle im Rolladenkasten

1.



Kasten öffnen

2.



Stahlwelle gegebenenfalls ausbauen

3.



Zugschiene diagonal aus Führung herausnehmen

4.



Stopper und Griffe entfernen

5.



Zugschiene wieder einführen und in den Kasten einschieben

6.



rechts im Kasten die Arretierung 45° nach vorn herausziehen

7.



Welle nach rechts drücken und aus dem linken Lager entnehmen

8.



alten Spanner von der Walzenkapsel lösen

Insektenschutzrollo - Erneuerung einer IS-Welle im Rolladenkasten

9.



Gleitring von Welle auf beiden Seiten lösen

10.



in die neue Welle links Feder einführen und Gleitring mit Nase aufschieben

11.



Rechts-Walzenkappe mit Gleitring eindrücken

12.



neuen Spanner auf linke = Federseite aufschieben und im Uhrzeigersinn spannen

13.



Zugschiene zur Entlastung in Nase vom Spanner führen

14.



gespannte Welle rechts in das Lager einstecken

15.



Welle leicht nach rechts eindrücken und das Lager links einrasten lassen

16.



Zugschiene aus der Halterung des Spanners lösen

Insektenschutzrollo - Erneuerung einer IS-Welle im Rolladenkasten

17.



Arretierung 45° auf die Walzenkappe drücken und nach oben = 90° schieben

18.



Spanner abknicken

19.



Zugschiene in Rolladenlaufschiene einführen

20.



Griffe und Stopper seitlich in die Nut schieben

21.



Halterung für Kordel in die vorgesehene Nut eindrehen

22.



Funktionstest

Bedienungsanleitung Insektenschutz EXTE



Zum Schließen des Gewebes, drücken Sie die Zugschiene (nicht an den Griffen) nach außen unter die Riegel.



Zum Öffnen ziehen Sie die Griffe nach innen unter den Riegeln hervor und lassen das Gewebe kontrolliert nach oben aufrollen.

Montage

Die Grundlage dieser Montageempfehlungen ist die RAL GZ 716/1, welche für alle Systeme gilt.

Fenster- und Türelemente sind so zu verankern, dass sowohl Leben als auch Gesundheit von Menschen nicht gefährdet und die öffentliche Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

Das Element selbst, darf aus dem Bauwerk keinerlei Beanspruchung erhalten. Ein starres Einspannen ohne Dehnungsfugen darf nicht erfolgen. Die Befestigung muss so ausgeführt werden, dass auftretende Kräfte einwandfrei in das Bauwerk abgeleitet werden können.

Übliche Befestigungsmittel sind nicht dafür geeignet, das Eigengewicht des Elements abzutragen. Eine Unterbauung (Trageklötzer) sind zwingend erforderlich. Bei Fensterwänden nach DIN 18056 besteht die Forderung, dass Konstruktion und Befestigung einer bauseitig prüfbar statischen Berechnung unterliegen. Auch wenn der Nachweis nicht immer von den entsprechenden Behörden verlangt wird, entbindet dies nicht der Einhaltung der Forderung nach DIN 18056.

Fensterwände nach DIN 18056 liegen vor, bei einer Fläche größer 9m² und wenn kleinere Seitenlänge größer als 2m ist.

Die Dämmung und Abdichtung der Anschlußfugen erfolgt nach EnEV und der DIN 4108-7.

Eine Ausführliche Montageanleitung finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.hoening.de>

Transport und Lagerung

Der Transport sowie die Lagerung von Fenster- und Türelementen sollte auf den dafür vorgesehenen Gestellkonstruktionen erfolgen.

Die zum Teil mitgelieferten Transportschlaufen dienen der Transport-erleichterung. Der Transport sollte wenn möglich in der Lage und Stellung erfolgen, wie die Elemente später montiert werden.

Eine längere Lagerung sollte trocken und gut belüftet sein. Um Verschmutzungen zu vermeiden, ist ein nachträgliches Abdecken mit Folien o.ä. empfehlenswert.

Die Lagerung muss so erfolgen, dass diese sicher ist und Personen- bzw. Sachschäden vermieden werden.

Beratung und Reparatur

Wenn diese Bedienungsanleitung nicht alle Fragen beantwortet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb.

Neben der fachkundigen Beratung kann Ihnen der Fachbetrieb auch in Bezug auf Einstell- und Reparaturarbeiten weiterhelfen.

Alle Reparatur- und Einstellarbeiten sollten Sie einem Fachbetrieb anvertrauen. Denn nur die fachgerechte Reparatur mit „Original Ersatzteilen“ gewährleistet die weiterhin einwandfreie Funktion Ihrer Elemente.

